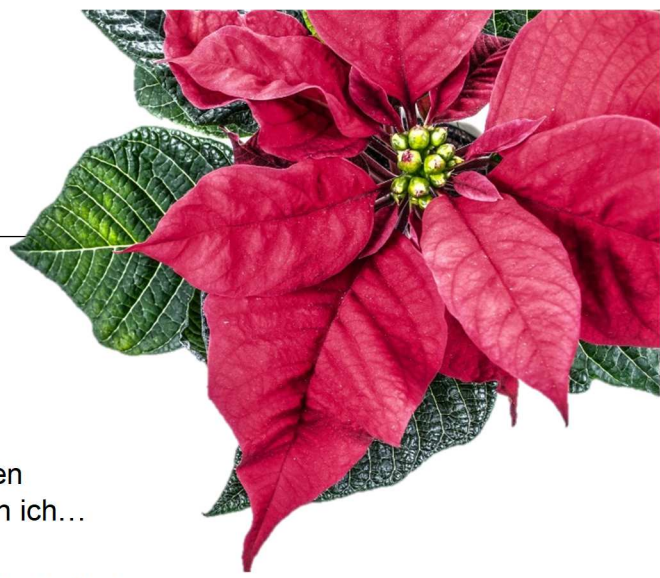


Fröhliche Wiehnachte, liäbi Gschwüsterti!



Vor zwei Wochen haben wir gehört, wie Jesus zu seinen Jüngern sagte: «Geht, habt Gemeinschaft mit den Menschen, heilt die Kranken und sagt ihnen: Das Reich Gottes ist zu Euch gekommen.» (Lukas 10,9)

Was ist unsere Weihnachtsbotschaft, welche wir unseren Nachbarn, Freunden und Bekannten verkünden? Reden ich...

- wie schön es ist unsere Familie wieder zu sehen
- über Geschenke, die ich für meine Liebsten besorgen muss
- über diese dunkle Jahreszeit, die hoffentlich bald vorbeigeht

Sind das Familienfest, die Geschenke und die Lichter um die dunkle Jahreszeit aufzuhellen wirklich die Botschaft, welche Gott uns für die Menschen anvertraut hat, welche ihn noch nicht kennen? Ist dies alles? Wenn wir den Symbolen die wahre Bedeutung vorenthalten und beim Weihnachtsfest das Geburtstagskind vergessen, dann wird Weihnachten zu einer Farce.

Jesaja sagt: **«Ein Kind ist uns geboren, ein Sohn ist uns geschenkt worden. Die Herrschaft kommt auf seinen Schultern. Er wird genannt: Wunderbarer Ratgeber, starker Gott, ewiger Vater, Friedefürst. Gross wird seine Herrschaft sein und der Frieden über seinem Reich wird kein Ende haben.» (Jesaja 9,6-7)**

Bei Jesu Geburt konnte die himmlische Welt nicht mehr schweigen. Es war ihnen unmöglich die freudige Nachricht zurückzuhalten:

So erschienen Engel den Hirten auf dem Feld sagten: «Wir verkünden euch eine grosse Freude, euch ist heute der Heiland geboren, es ist Christus der Herr» (Lukas 2,10) und dann erschien noch viele mehr und stimmten ins Lob Gottes ein.

Zur gleichen Zeit erschien am Himmel ein Stern und sprach zu drei Astrologen bzw. Sterndeutern und sie sagten: «Wo ist der neugeborene König der Juden. Wir haben seinen Stern gesehen und sind gekommen das Kind zu ehren und beschenken» (Matthäus 2,2)

Die Himmelswelt war in heller Aufregung und ihre Botschaft liess die Hirten und die Sterndeuter erahnen, es ist etwas Ausserordentliches geschehen: Der Heiland, ist zu ihnen gekommen! Die Botschaft leuchtete ihnen wie ein grosses Licht auf und gab ihnen eine feste Hoffnung & grosse Freude inmitten ihrer Finsternis.

Blicken wir einige Jahre weiter nach vorne, so sehen wir Jesus als erwachsenen Mann, wie er durch die Strassen Israels zieht.

Anhand seines eigenen Leben zeigt er den Menschen, wie sehr sie von Gott geliebt sind: «Den Armen erzählt er die gute Botschaft von Gottes Reich, er heilt die Kranken und befreit Menschen, welche von bösen Mächten geplagt sind und führt sie zurück in die Beziehung mit Gott.» Er ist der ihnen der wunderbare Ratgeber, und zeigt ihnen, wer Gott wirklich ist. Er ist ihnen ein Vater, welche sie liebt, annimmt und in die himmlische Familie aufnimmt. Er ist ihnen ein Friedefürst, der sie heil macht & Prozesse zu Ende bringt.

Jesus sendet auch uns in unser Umfeld & an Orte wo Menschen in der Dunkelheit sitzen und er ermutigt uns: **«Geht, habt Gemeinschaft mit den Menschen und sagt ihnen: Das Reich Gottes ist zu Euch gekommen! ... Sagt ihnen: Ein Kind wurde euch geboren, ein Sohn ist euch geschenkt worden. Die Herrschaft ruht auf seinen Schultern: Er ist der wunderbare Ratgeber, ein starker Gott, ein ewiger Vater und der Friedefürst. ... Sein Name ist Jesus Christus: Er ist der Heiland der Welt».** Sit rich gsägnet!